

**DER STURM. SECHSUNDVIERZIGSTE  
AUSSTELLUNG FRANZ MARC;  
GEDÄCHTNIS-AUSSTELLUNG,  
GEMÄLDE UND AQUARELLE /  
HOLZSCHNITTE, NOVEMBER 1916**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649768660

Der Sturm. Sechsvierzigste Ausstellung Franz Marc; Gedächtnis-Ausstellung, Gemälde und Aquarelle / Holzschnitte, November 1916 by Herwarth Walden

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.  
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

[www.triestepublishing.com](http://www.triestepublishing.com)

**HERWARTH WALDEN**

**DER STURM. SECHSUNDVIERZIGSTE  
AUSSTELLUNG FRANZ MARC;  
GEDÄCHTNIS-AUSSTELLUNG,  
GEMÄLDE UND AQUARELLE /  
HOLZSCHNITTE, NOVEMBER 1916**



# DER STURM

LEITUNG: HERWARTH WALDEN

NOVEMBER 1916

Sechsvierzigste Ausstellung

## FRANZ MARC

### Gedächtnis-Ausstellung

Gemälde und Aquarelle / Holzschnitte

Ständige Kunstaussstellung  
Berlin W9 / Potsdamer Straße 134a  
Geöffnet von 10-6 / Sonntags von 11-2 Uhr



Franz Marc: Wildpferde / Holzschnitt



# F R A N Z M A R C

N  
5070  
B4S95  
1916

**N**un ist ein Künstler gefallen, der nicht fallen kann. Sein Reich ist nicht von dieser Welt. Aber die Erde war ihm heimisch. Die Erde, die Lebendiges erzeugt und Lebendiges trägt. Ihm schien die Erde, ihm redeten die Tiere, die Wälder und die Felsen. Sie alle wissen nicht, was sie tun. Sie sind der Sinn der Erde und er gab ihnen das Sinnbild. Das Gleichnis. Er sah das Nackte reinen Anges, weil er spielen konnte, weil er ein Künstler war. Ihn zog der Mensch nicht an, den er ausziehen musste. Der erst hinter den Dingen stand. Er sah die Dinge an sich, die andere sich erst aufbauen müssen. Er stand vor den Felsen und die Felsen fügten sich ihm. Er wandelte zwischen den Bäumen und der Wald umstellte sich ihm. Ihn lauschten die Tiere und er gab ihnen die Farben seiner Liebe.

Die Liebe seiner Farben. Wie sie sich lieben, die Farben, wenn man sie nicht stört. Wie sich die Formen umarmen, wenn man sie nicht bricht.

Kein Feuer verbrennt Brennende.

Wie Du brennst, Franz Marc. Wie Deine Augen aufsaugen, was ist. Wie das Sein durch Dich Glühenden glüht. Wie Dein Brand allen Zauber tötet, der nicht Wunder ist. Wie das Wunder durch Dich auf die Erde kommt, die nun entzaubert und verwundert ist: mit grossen erstaunten Kinderaugen nun in die Welt sieht, die sich über den Augen aller Kämpfer wölbt. Sichtbar nur für grosse, erstaunte Kinderaugen.

Sie wachsen nicht, diese Erwachsenen. Franz Marc, wüssten sie, wie der Künstler sie liebt, diese Blinden, denen

er das Licht gibt, alles Feuer würde sich selber verzehren, ehe es den Menschen frisst, der allein und nur ihnen allen Vater und Mutter, Geliebter und Geliebte ist.

Das Feuer verbrennt keinen Brennenden.

Die Erde ist das Tal der Klage, weil wir wissen, was wir tun. Wir erfinden, was wir nicht suchen. Künstler und Kinder finden, was sie suchen. Sie sehen, sie hören, sie fühlen. Sie springen im Tal, sehen die Berge, hören die Stimme und fühlen Gott. Vielleicht stolpern sie über die Wurzeln, schlagen sie weil sie sie nicht sahen. Aber der Vogel dort erhebt sie und sie sind Eins mit der Erde, weil sie sich in der Welt fühlen. Die Klage wird Klang. Der Jubel haltt wider. Ihr Jubel. Blinde stehen nicht auf. Taube klagen.

Aber Du stehst auf, Franz Marc. Dir war die Erde heimisch, aber Dein Reich ist in der Welt.

Die Erde lebt aus Dir. Und ein Baum wächst auf, seine Aeste greifen um die Erde, seine Blätter leuchten blau in Aller Herzen, seine Blüten duften Klang in Aller Seelen, es raunt aus ihm in Aller Denken, es singt aus ihm der Welten Stimme, es klingt aus ihm der Welten Schweigen.

Täler blühen in seinem Schatten.

Ich liebe das Unvergängliche, durch das ich glühe.

Wie ich Dich liebe, Franz Marc.

Wie Du mir entgegenglühst.

Wie ich Dir entgegenglühe.

Dir, Künstler Gottes.

HERWARTH WALDEN

Berlin am achten März 1916



# Verzeichnis der Kunstwerke

## Gemälde

- 1 Springende Pferde
- 2 Pferd in Landschaft
- 3 Die Kühe
- 4 Roter Hund
- 5 Zwei Katzen
- 6 Drei Rehe
- 7 Drei Pferde
- 8 Springendes Pferd
- 9 Die Hirten
- 10 Alpenscene
- 11 Die Barbaren
- 12 Schweine
- 13 Gebirge
- 14 Der Traum
- 15 Rote Frau
- 16 Gelbe Kuh
- 17 Füchse
- 18 Wölfe
- 19 Tierschicksale
- 20 Turm der blauen Pferde
- 21 Die ersten Tiere
- 22 Stallungen
- 23 Mandrill
- 24 Wald
- 25 Rinder
- 26 Vögel
- 27 Bild mit Rindern

## Aquarelle und Zeichnungen

- 28 Drei Rehe
- 29 Scherzo
- 30 Pferd mit Hund

- 31 Noah mit den Füchsen
- 32 Füchse
- 33 Die Kühe
- 34 Schaf
- 35 Zwei Tiere

### Holzschnitte / Handdrucke

Unterzeichnete und nummerierte Auflage von je 10 Exemplaren

- 36 Versöhnung
- 37 Tierlegende
- 38 Pferde / Hochformat
- 39 Tiger
- 40 Wildpferdchen
- 41 Stier
- 42 Hirtin
- 43 Ruhende Pferde / handaquarelliert
- 44 Springende Pferdchen
- 45 Schlafende Hirtin
- 46 Reitschule
- 47 Die Löwenschlacht
- 48 Die Geburt der Pferde / handaquarelliert

### Aus dem Nachlass

- 49 Eidechsen
- 50 Die Geburt der Wölfe
- 51 Pferd und Igel
- 52 Drei Tiere
- 53 Fabeltier / handaquarelliert

**Der Sturm** veranstaltete folgende Ausstellungen der Werke von Franz Marc

- Berlin / März 1912  
Erste Ausstellung von Franz Marc in Berlin
- Bremen / April 1912
- Berlin / Juni 1912  
Zurückgestellte Bilder des Sonderbundes Cöln
- Hamburg / September 1912
- Amsterdam / Dezember 1912
- Berlin / März 1913
- Hamburg / Mai 1913
- Kiel / Juli 1913
- Berlin / September 1913
- Frankfurt am Main / Januar 1914
- Christiania / Norwegen / Januar 1914
- Stockholm / Januar 1914
- Helsingfors / Finnland / Februar 1914
- Giessen / Februar 1914
- Nordhausen / März 1914
- London / März 1914
- Coburg / April 1914
- Trondhjem/Norwegen/April 1914
- Marburg / April 1914
- Eisenach / April 1914
- Naumburg / Mai 1914
- Tokio / Japan / Mai 1914